

C. Sonstige Veranstaltungen

C. a) Studienfahrten, Wanderungen, Führungen

Westpreußisches Bildungswerk Berlin-Brandenburg in der Landsmannschaft Westpreußen e.V., Berlin

Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.

Ostdeutscher Hochschulbund Danzig-Westpreußen

www.westpreußen-berlin.de

Brandenburgische Straße 24 Steglitz
12167 Berlin
Fon: 030-257 97 533, Fax: auf Anfrage
westpreussenberlin@gmail.com

Postbank Berlin
IBAN DE 26 1001 0010 0001 1991 01
BIC PBNKDEFF
16. April 2019

1. Vorsitzender: Diplom-Geograph Reinhard M.W. Hanke, stv. Vors. Ute
Breitsprecher

01) Programm der Tagesfahrten im Jahre 2019 (Änderungen vorbehalten!)

Anmeldungen auch telefonisch spätestens 21 Tage (!) vor der jeweiligen Fahrt bei **bei gleichzeitiger Einzahlung der Teilnahmegebühr), Fahrten jeweils sonnabends!**
Anmeldung bei: LM Westpreußen (Hanke), Brandenburgische Str.24, 12167 Berlin,
Ruf: 030-215 54 53 (AA), Büro Ruf: 030-257 97 533; Fax auf Anfrage.

Konto Landsmannschaft Westpreußen, Stichwort „Tagesfahrt-Ziel“,
Postbank Berlin, Konto IBAN DE26 1001 0010 0001 1991 01, BIC PBNKDEFF
Schatzmeister Dieter Kosbab, Ruf: 030-661 24 22.

X – Teilnahme ankreuzen	<i>Änderungen vorbehalten</i>	€-Gebühr Mitglieder	Gäste + 5 €
<input type="radio"/> TF 19-01	30.03.19	Quedlinburg (Stadtführung, Stiftskirche St. Servatius)	55
<input type="radio"/> TF 19-02	27.04.19	Neumark: Landsberg/Warthe, Berlinchen, Soldin	55
<input type="radio"/> TF 19-03	18.05.19	Tangermünde (Stadtführung), Hansestadt Werben (Stadtführung)	55
<input type="radio"/> TF 19-04	15.06.19	Burg (Stadtführung), Jerichow (Kloster, Führung),	55
<input type="radio"/> TF 19-05	13.07.19	Forst (Rosengarten, Führg.), Bad Muskau (Park, Waldeisenbahn)	55
<input type="radio"/> TF 19-06	03.08.19	Wörlitzer Park (Belvedere- und Park-Führung)	50
<input type="radio"/> TF 19-07	07.09.19	Neuruppin (Fontanejahr, Ausstellungen usw.), Wittstock (Landesgartenausstellung)	50
<input type="radio"/> TF 19-08	12.10.19	Waren (Stadtführung), Ankershagen (Heinrich-Schliemann-Museum), Neustrelitz	55
<input type="radio"/> TF 19-09	07.12.19	Dessau (Bauhaus Museum, Technik-Museum „Hugo Junkers“ und Weihnachtsmarkt)	50

Die **Anmeldung soll / muss spätestens 21 Tage vor der Fahrt** erfolgen, um hohe Rücktrittskostenforderungen unserer Vertragspartner auszuschließen. Zu diesem Zeitpunkt muss auch der Teilnehmerbeitrag auf dem o.g. Konto eingegangen sein (auf der Überweisung Zielort angeben). Im Teilnehmerbeitrag ist eine Verwaltungsgebühr von € 5,- enthalten, Kostenanteile für Eintritte / Führungen werden von Fall zu Fall auf der Anfahrt nacherhoben.



ARCHIV:

**02) Westpreußisches Bildungswerk
Berlin-Brandenburg
in der Landsmannschaft Westpreußen e.V., Berlin
Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.
Ostdeutscher Hochschulbund Danzig-Westpreußen
www.westpreußen-berlin.de**

Brandenburgische Straße 24 Steglitz
12167 Berlin
Ruf: 030-257 97 533, Fax-Nr. auf Anfrage
westpreussenberlin@gmail.com

Postbank Berlin
IBAN DE 26 1001 0010 0001 1991 01
BIC PBNKDEFF

**1. Vors.: Diplom-Geograph Reinhard M.W. Hanke; stv. Vors.: Ute Breitsprecher;
Schatzmeister: Dieter Kosbab**

15. Juli 2019

TF 19-06 Sonnabend, 03. August 2019

**Wörlitzer Park (Führung Belvedere und Besichtigung der Georg-Forster-
Ausstellung; Führung im Park)**

Ltg: Dipl.-Geogr. Reinhard M.W. H a n k e , Berlin

Abfahrt **07:30 Uhr**, Löwentor des Zoologischen Gartens, Hardenbergplatz, Rückkehr voraussichtlich gegen 20:00 Uhr am Löwentor.

Teilnahmegebühr: € 50 für Mitglieder / € 55 für Gäste im 27er Bus (Betrag bitte überweisen!). **Eigenbeitrag für Eintritte und Führungen:** EURO 10,00 (Barzahlung im Bus, bitte Kleingeld).

Vom 6. Mai bis 30. September 2019 wird im Belvedere die Ausstellung „Rückkehr ins Licht – Georg Forster und die Wörlitzer Südseesammlung“ gezeigt; wir haben für die Zeit von 10:15 bis 11:45 Uhr die Führung Belvedere und die Besichtigung der Ausstellung). Damit haben wir einen deutlichen Bezug zu unserer historischen Landschaft Westpreußen. Johann Georg Adam Forster (* 27. November 1754 in Nassenhuben bei Danzig; † 10. Januar 1794 in Paris) nahm an der zweiten Weltumsegelung von James Cook teil und lieferte wichtige Beiträge zur vergleichenden Länder- und Völkerkunde der Südsee. An Hochschulen in Kassel und Wilna lehrte er Naturgeschichte. Als deutscher Jakobiner und Mitglied des Mainzer Jakobinerklubs gehörte er zu den Protagonisten der kurzlebigen Mainzer Republik (WIK 190715). Forster besuchte im Frühjahr 1779 im Schloss Wörlitz den Fürsten Franz und führte dort ein „Faulenzerleben“, zwei Wochen „en famille“ mit dem Fürstenpaar. Forster, der spätere Jakobiner stellte dabei fest: „Dass Fürsten auch Menschen sein können, wenn sie nur wollen“.

Den zweiten Teil des Tages widmen wir nach der Mittagspause (die Essen-Auswahl wird wieder von Frau Saalfeld abgefragt) dem Wörlitzer Park. Einer zweistündigen Führung (13:30 bis 15:30 Uhr) schließt sich eine erholsame Kaffee-/Tee-Pause an, nach der jeder genügend Freizeit für eigene Unternehmungen in Stadt und Park haben wird.

Gegen 18:00 Uhr treten wir die Rückfahrt nach Berlin.



03) Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. Berlin

Mitglied im Dachverband Steglitz-Zehlendorfer Seniorenvereinigungen

Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.

Brandenburgische Straße 24 Steglitz

D – 12167 Berlin

Tel.: 030-257 97 533 Büro

Konto Nr. IBAN DE 39

100100100065004109

Postbank Berlin

www.ostmitteleuropa.de
post@ostmitteleuropa.de

Stand: 02.05.2019

Vorsitzender: Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke

Schatzmeisterin: Angelika Hanske, Ruf: 030-772 13 93

04) Wanderungen und Führungen 2019 (Änderungen vorbehalten)

- | | |
|--|--|
| 1. W 135 Frau Angelika Hanske
<u>Freitag, den 07.06.2019</u> | <u>Kladow – Rundgang mit Landhausgarten</u>
<u>Dr. Fraenkel (etwa 6 km)</u> |
| 2. W 132 Herr Reinhard M.W. Hanke
<u>Neuer Termin in Vorbereitung</u> | <u>Lübben - Stadtrundgang</u>
<u>(etwa 5 km)</u> |
| 3. W 136 Frau Angelika Hanske
<u>Neuer Termin in Vorbereitung</u> | <u>Eichwalde (etwa 6 km)</u> |
| 4. W 137 Herr Joachim Moeller
<u>Sonnabend, den 28.09.2019</u> | <u>Oranienburg mit Schloss und Garten</u>
<u>(etwa 5 km)</u> |

Am Freitag, **dem 25.10.2019** Friedhofsführung unter Leitung von Herrn Reinhard M.W. Hanke:
St. Marien- und St. Nikolai-Kirchhof I, Prenzlauer Berg.

----- ► Anmeldung bitte hier abtrennen und an folgende Anschrift senden ◀-----
Brandenburgische Straße 24 Steglitz, D – 12167 Berlin
telefonische Anmeldung unter Ruf: 030/ 257 97 533 Büro

Anmeldung für folgende Ausflüge:

bitte ankreuzen!

W 135	07.06.2019	-	Kladow	()
W 132	neuer Termin i.V.	-	Lübben	()
W 136	neuer Termin i.V.	-	Eichwalde	()
W 137	28.09.2019	-	Oranienburg	()

Friedhofsführung von Herrn Hanke

F 014 Freitag, 25.10.2019 - St. Marien- und St. Nikolai-Kirchhof I, Prenzlauer Berg ()

Name:Anschrift:.....

Telefon: Datum, Unterschrift

Eine Haftung für Schäden jeglicher Art kann vom Verein nicht übernommen werden!



C. b) Ausstellungen, Seminare usw. in Berlin und Umland



Brandenburg-Preußen Museum

Wustrau

Brandenburg-Preußen Museum
Ehrhardt-Bödecker-Stiftung
Eichenallee 7a,
16818 Wustrau
Telefon (03 39 25) 7 07 98,
Telefax (03 39 25) 7 07 99
Vorstand: Dr. Andreas Bödecker, Elvira Tasbach
wustrau@brandenburg-preussen-museum.de
www.brandenburg-preussen-museum.de

Öffnungszeiten
April-Oktober
Di-So 10.00-18.00 Uhr
November-März
Di-So 10.00-16.00 Uhr

Wustrau, im April 2019

Sehr verehrte und liebe Freunde des Brandenburg-Preußen Museums,

Vom **14. April bis zum 8. Dezember 2019** werden wir die erste von Claudia Krahnert kuratierte Sonderausstellung zeigen: „**Marie Goslich – Aufbruch aus der Fontane-Zeit**“.

Als Marie Goslich 1882 aus einem Schweizer Pensionat in ihre brandenburgische Heimat zurückkehrte, veröffentlichte Theodor Fontane gerade den vierten Band der „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“. Mit seinen Beschreibungen der Herrenhäuser, Klöster und Kirchen verlieh er dem verblässenden Ruhm des alten Preußen noch einmal neuen Glanz.

Doch mit dem Dreikaiserjahr 1888 war dieses alte Preußen endgültig Geschichte – die Gründerkrise war überwunden und es herrschte allgemeine Aufbruchstimmung. Der Siegeszug der Technik ging mit einer Beschleunigung aller Lebensbereiche einher. In den Großstädten rollten die ersten Autos durch die inzwischen elektrisch beleuchteten Straßen.

Zur Jahrhundertwende wurden diese Entwicklungen auch auf dem Land sichtbar, nicht zuletzt in Gestalt der Städter. Diese strömten im Zuge der erwachenden Freizeit- und Körperkultur aus den Städten ins ländliche Idyll.



Marie Goslich beschrieb diesen Wandel in Artikeln und Essays und hielt ihn mit der Plattenkamera fest. Ihre Motive fand sie nicht nur im städtischen Milieu, sondern auch auf dem Land – bei den Bauern, Handwerkern, Fischern, Hausierern und vor allem bei den Frauen. Ihre einfühlsamen Bilder dienten Marie Goslich vor allem dazu, ihre sozialkritischen Reportagen zu illustrieren.



Am **Internationalen Museumstag**, Sonntag, **19. Mai um 15.00 Uhr** wird **ESTAbien!**, das Musikprojekt des diakonischen Vereins ESTAruppin e.V., seine Produktion „**Fontane goes Hip Hop**“ in der Dorfkirche Wustrau uraufführen. In Kooperation mit dem Museum haben junge Menschen aus Deutschland, Syrien, Afghanistan, Gambia, dem Irak und dem Iran auf der Basis ihrer Lieblingsmusik, dem Hip Hop, sich mit Fontanes Texten auseinandergesetzt. Wir versprechen Ihnen ein außergewöhnliches und mitreißendes Erlebnis. Eintritt: 5 EUR, Anmeldung bitte unter: wustrau@brandenburg-preussen-museum.de. Das Museum können Sie an diesem Tag bei freiem Eintritt besuchen.

An den Sonntagen, **09. und 23. Juni** jeweils **um 11.00 Uhr** sowie am Sonnabend, **22. Juni um 15.00 Uhr** führt die **Kuratorin Claudia Krahnert** durch die Marie-Goslich-Ausstellung.

Am Sonntag, **26. Mai um 11.00 Uhr** führt unser **Stiftungsvorstand Dr. Andreas Bödecker** durch unsere Hauptausstellung mit den dann neu gestalteten Bereichen Industriegeschichte und Entstehung des Sozialstaates.

Neu für die Saison 2019: Weekend-Verbindung zwischen Berlin, Neuruppin und Wustrau mit Bahn und Bus - in nur einer Stunde Fahrzeit von Berlin-Spandau nach Wustrau.

Der Landkreis Ostprignitz-Ruppin und die Ostprignitz-Ruppiner Personennahverkehrsgesellschaft mbH bieten im Fontanejahr an den Wochenenden eine neue Busverbindung an. Diese schließt einen Halt am **Bahnhof Wustrau-Radensleben** ein.



An Wochenenden und Feiertagen vom 18.04.-06.10.2019

(Fahrplanauszug)

Ab Bahnhof Gesundbrunnen RE 6

08:05 10:05 14:06 16:05

Ab Bahnhof-Spandau RE 6

08:22 10:22 14:22 16:22

Ab Bahnhof Hennigsdorf RE 6

08:52 10:52 14:52 16:52

An Bahnhof Wustrau-Radensleben

09:18 11:18 15:18 17:18

Ab Wustrau-Radensleben Bus 777

09:21 11:21 15:21 17:21

An Wustrau Hauptstraße

09:25 11:25 15:25 17:25

Ab Wustrau Hauptstraße

09:29 11:29 15:29 17:29

An Bahnhof Wustrau-Radensleben *

09:33 11:33 15:33 17:33

Ab Bahnhof Wustrau-Radensleben RE 6

09:36 11:36 15:36 17:36

An Bahnhof Hennigsdorf RE 6

10:04 12:04 16:04 18:04

An Bahnhof Berlin-Spandau

10:36 12:36 16:36 18:36

An Bahnhof Gesundbrunnen

10:53 12:51 16:55 18:54

Bus 777 fährt von und nach Neuruppin,
weitere Abfahrtszeiten von Wustrau
sind 12:30, 18:30.
Abfahrtszeiten von Neuruppin-Pfarrkirche:
09:05, 11:05, 12:05, 15:05, 17:05, 18:05.

* Der Bus fährt weiter nach Neuruppin,
Pfarrkirche, an
09:48 11:48 15:48 17:48

Jetzt aber heißt es erst einmal: Vom Eise befreit sind Strom und Bäche – und wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches Frühjahr mit Ihnen in Wustrau.

Ihr Brandenburg-Preußen Museum



Fontanestadt Neuruppin
30. März – 30. Dezember 2019
www.fontane-200.de



Landesgartenschau
Wittstock | Dosse 2019
18. April – 6. Oktober
www.laga.wittstock.de

01) Marie Goslich. Aufbruch aus der Fontane-Zeit.

Eine fotohistorische Ausstellung,

Sonntag, 14. 04, bis Donnerstag, 19.12.2019

Als Marie Goslich 1882 aus einem Schweizer Pensionat in ihre brandenburgische Heimat zurückkehrte, veröffentlichte Theodor Fontane gerade den vierten Band der „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“. Mit seinen Beschreibungen der Herrenhäuser, Klöster und Kirchen verlieh er dem verblässenden Ruhm des alten Preußen noch einmal neuen Glanz.



Doch mit dem Dreikaiserjahr 1888 war dieses alte Preußen endgültig Geschichte – die Gründerkrise war überwunden und es herrschte allgemeine Aufbruchsstimmung. Der Siegeszug der Technik ging mit einer Beschleunigung aller Lebensbereiche einher. In den Großstädten rollten die ersten Autos durch die inzwischen elektrisch beleuchteten Straßen. Zur Jahrhundertwende wurden diese Entwicklungen auch auf dem Land sichtbar, nicht zuletzt in Gestalt der Städter. Diese strömten im Zuge der erwachenden Freizeit- und Körperkultur aus den Städten ins ländliche Idyll.

Marie Goslich beschrieb diesen Wandel in Artikeln und Essays und hielt ihn mit der Plattenkamera fest. Ihre Motive fand sie nicht nur im städtischen Milieu, sondern auch auf dem Land – bei den Bauern, Handwerkern, Fischern, Hausierern und vor allem den Frauen. Ihre einfühlsamen Bilder dienten Marie Goslich vor allem dazu, ihre sozialkritischen Reportagen zu illustrieren. Ihre Glasnegative überdauerten in einem Treppenschlag im Havelland.

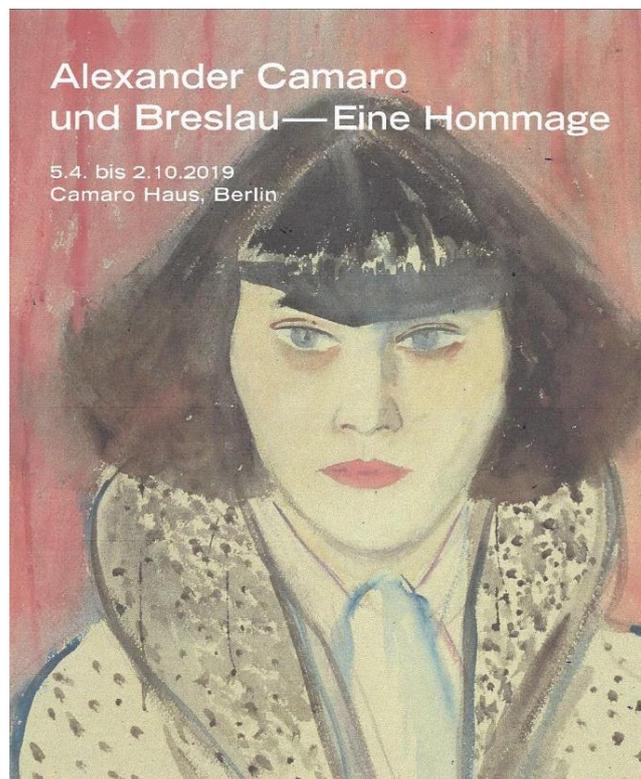
Die Sonderausstellung wird begleitet von zahlreichen Vorträgen, Konzerten und Veranstaltungen.

02) Maler, Mentor, Magier: Otto Mueller und sein Netzwerk in Breslau

Eine Ausstellung der Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin, in Zusammenarbeit mit der Zusammenarbeit mit der Alexander und Renata Camaro-Stiftung und dem Muzeum Narodowe we Wrocławia

Freitag, 05. April bis Mittwoch, 02. Oktober 2019

10785 Berlin, Potsdamer Straße 98A



Topographie des Terrors

Niederkirchnerstraße 8, 10963 Berlin-Kreuzberg,

info@topographie.de

www.topographie.de

Ruf: 030-254 509-0

Fax: 030-254 09-99

03) Das Reichsarbeitsministerium 1933–1945: Beamte im Dienst des Nationalsozialismus

Mittwoch, 03. April bis Dienstag, 08. Oktober 2019

Die Ausstellung zeigt, in welchem Ausmaß das bisher meist als einflusslos dargestellte Reichsarbeitsministerium die nationalsozialistische Diktatur stützte. Es beteiligte sich an der Diskriminierung einzelner Bevölkerungsgruppen und wirkte maßgeblich an der Organisation des Zwangsarbeitereinsatzes mit. Welche Auswirkungen die Arbeits- und Sozialpolitik auf die Menschen im Deutschen Reich, aber auch in den deutsch besetzten Gebieten hatte, machen Fallbeispiele deutlich. Durch die Darstellung einzelner Biografien von Beamten des Reichsarbeitsministeriums wird deren Handlungsspielraum in der NS-Zeit ersichtlich.

Die Ausstellung basiert auf Ergebnissen einer Unabhängigen Historikerkommission, die seit 2013 die Geschichte des Reichsarbeitsministeriums in der NS-Zeit erforscht.

- Zur Ausstellung liegt ein gleichnamiger deutsch-englischsprachiger Katalog vor

Das Reichsarbeitsministerium 1933–1945. Beamte im Dienst des Nationalsozialismus / *The Reich Ministry of Labour 1933–1945. Civil Servants of the Nazi State.*

Katalog/Catalogue (deutsch/englisch), hg. v. d. / published by Stiftung Topographie des Terrors, vertreten durch / represented by Prof. Dr. Andreas Nachama, Berlin 2019, 312 S., ISBN 978-3-941772-41-0. 16,-- €.

Der Katalog zur Ausstellung zeigt, in welchem Ausmaß das bisher meist als einflusslos dargestellte Reichsarbeitsministerium die nationalsozialistische Diktatur stützte. Es beteiligte sich an der Diskriminierung einzelner Bevölkerungsgruppen und wirkte maßgeblich an der Organisation des Zwangsarbeitereinsatzes mit. Welche Auswirkungen die Arbeits- und Sozialpolitik auf die Menschen im Deutschen Reich, aber auch in den deutsch besetzten Gebieten hatte, machen Fallbeispiele deutlich. Durch die Darstellung einzelner Biografien von Beamten des Reichsarbeitsministeriums wird deren Handlungsspielraum in der NS-Zeit ersichtlich.



**04) Konzert: "Blaues Band der Oder – Polnische und russische Romantik"
beim Choriner Musiksommer 2019**

Sonntag, 18. August 2019, 10–19:30 Uhr

Mit der malerischen Kulisse seiner Kloster-Ruine gehört dieser Ort zu einem der schönsten Open-Air-Plätze in ganz Brandenburg.

Der Choriner Musiksommer 2019 präsentiert im Rahmen seiner Veranstaltungsreihe **Blaues Band der Oder – Polnische und russische Romantik** ein Konzert mit dem **Lutosławski Jugendorchester Polen** unter der Leitung von **Adrián Varela** und mit **Janusz Wawrowski** an der Violine.

Mit Werken von Mieczysław Karłowicz • Violinkonzert A-Dur op. 8 und Peter Tschaikowsky • Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

Ein polnisches Orchester, bestehend aus Musikern aus ganz Europa, ein passionierter Dirigent und ein vielfach preisgekrönter polnischer Geiger – das ist die perfekte Grundlage für ein Konzerterlebnis der Extraklasse. Auf dem Programm steht neben Tschaikowskys 5. Sinfonie Musik aus der polnischen Heimat des Orchesters. Mit Spielfreude werden die jungen Musiker das Choriner Publikum für das hochvirtuose Violinkonzert von Mieczysław Karłowicz begeistern, das in Polen zum festen Bestandteil nationaler Musiktradition zählt.

Zeitplan (Änderungen vorbehalten)

Sonntag, 18. August 2019

10.00 Uhr Abfahrt in Berlin mit dem Bus (Genauer Ort wird noch bekannt gegeben)

12.00 Uhr Ankunft in Chorin mit anschl. Mittagessen. Zeit zur freien Verfügung

15.00 Uhr Konzertbeginn

17.00 Uhr Rückfahrt nach Berlin

19.30 Uhr Ankunft in Berlin, 19 bis 19:30 Uhr

Kosten je nach Teilnehmerzahl zwischen 65,– und 70,– Euro.

Wir bitten bei Interesse um eine Rückmeldung bis zum 20.05.2019 unter froesedpgb@gmail.com oder unter Mobil 0170 207 5297.

Alle Informationen auch auf unserer Website:

<https://www.dpgberlin.de/de/termine/2019/choriner-musiksommer-2019/>



C. c) Ausstellungen, Seminare, Treffen usw. außerhalb des Raumes von Berlin



Bund der Vertriebenen
Vereinigte Landsmannschaften
und Landesverbände e.V.
Godesberger Allee 72-74
53175 Bonn
Tel.: 0228 / 8 10 07-30
Fax: 0228 / 8 10 07-52
E-Mail: info@Bund-der-Vertriebenen.de
Internet : www.Bund-der-Vertriebenen.de

**01) Termine der Mitgliedsverbände des Bundes der Vertriebenen
alle dem Bundesverband gemeldeten Termine für die Monate August
und September 2019**

August

- 05.08. LV Baden-Württemberg Charta-Feier, Stuttgart
- 18.08. LM der Oberschlesier, LG NRW Wallfahrt der Ober-Niederschlesier und Beuthen-Roßberger, Bochum-Stiepel
- 23.-26.08. LV Thüringen 275. Herder-Geburtstag, Ostpreußen
- 23.-25.08. LV Hessen Kulturelle Sommertag, Wiesbaden-Naurod
- 31.08. BdV-Bundesverband Zentrale Auftaktveranstaltung zum „Tag der Heimat“, Berlin
- 31.08. BdV-Bundesverband Kranzniederlegung, Berlin

September

- 01.09. LV Rheinland-Pfalz Tag der Heimat, Haßloch
- 06.-08.09. Frauenverband im BdV Seminar, Helmstedt
- 07.-08.09. LM der Oberschlesier, NRW Beuthener Heimattreffen, Recklinghausen
- 08.09. LV Sachsen Sächsischer Gedenktag, Dresden
- 15.09. LV Hessen Zentraler Tag der Heimat, Wiesbaden
- 15.09. LV Hamburg Gottesdienst zum Tag der Heimat, Hamburg
- 15.09. LV Baden-Württemberg Tag der Heimat, Stuttgart
- 20.-22.09. LM Westpreußen Westpreußen-Kongress, Warendorf
- 20.-22.09. LM Ostpreußen Geschichtsseminar, Helmstedt
- 21.09. LV Hamburg Tag der Heimat, Hamburg
- 21.09. LM der Deutschen aus Ungarn 50-jähriges Patenschaftsjubiläum der Stadt Gerlingen über die LM, Gerlingen
- 28.09. LV Niedersachsen Tag der Heimat, Hannover



	WESTPREUSSEN-ONLINE Landsmannschaft Westpreußen e.V.	
Landsmannschaft Westpreußen e.V. Bundesgeschäftsstelle E-Mail: Landsmannschaft-Westpreussen@t-online.de Mühlendamm 1 48167 Münster-Wolbeck Tel.: 0 25 06 / 30 57 50 Fax: 0 25 06 / 30 57 61		

02) Westpreußen-Kongress

Freitag, 20. bis Sonntag, 22. September 2019 in Warendorf

Auf den folgenden Seiten finden Sie:

- Das Programm des Kongresses,
- Die Einladung,
- Das Anmeldeformular:



Landsmannschaft Westpreußen e.V.

Westpreußen-Kongress vom 20. – 22. September 2019 in Warendorf

**Konflikt, Feindschaft und Verständigung –
Deutschland und Polen als historische Akteure im unteren Weichselland
während des zerklüfteten 20. Jahrhunderts**

Programm

FREITAG, 20.09.2019

17:30 Uhr Anreise der Teilnehmer

18:00 Uhr Abendessen

19:30 Uhr **Begrüßung der Teilnehmer und Eröffnung der Tagung**

Ulrich Bonk, Stellvertr. Bundesvorsitzender der Landsmannschaft Westpreußen

Einführung in die Thematik der Tagung

Prof. Dr. Erik Fischer, Bundesvorsitzender der Landsmannschaft Westpreußen

20:00 Uhr **Eröffnungsvortrag:**

„Westpreußen“ in der Perspektive der deutsch-polnischen Beziehungsgeschichte

Prof. Dr. Hans-Jürgen Bömelburg, Gießen

SAMSTAG, 21.09.2019

08:00 Uhr Frühstück

09:00 Uhr **Vom „Völkerfrühling“ bis zum „Kulturkampf“.**

Die Vorgeschichte der deutsch-polnischen Konfrontationen in der Kaiserzeit

Dr. Christian Pletzing, Sankelmark

10:30 Uhr **Neuer Staat, alte Nachbarn. Die deutsche Bevölkerung in der Zweiten Polnischen Republik**

Dr. Beata Dorota Lakeberg, München

12:00 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr **Workshop:**

Grammatiken der Diskreditierung und des fairen Dialogs

Leitung: Prof.Dr. Erik Fischer, Bonn

16.00 Uhr **Zwangsmigrationen nach dem Zweiten Weltkrieg - Schicksale von Deutschen und Polen und ihre wechselseitige Wahrnehmung**

Prof. Dr. Stefan Garsztecki, Chemnitz



Landsmannschaft Westpreußen e.V.

Westpreußen-Kongress vom 20. – 22. September 2019 in Warendorf

**Konflikt, Feindschaft und Verständigung –
Deutschland und Polen als historische Akteure im unteren Weichselland
während des zerklüfteten 20. Jahrhunderts**

Programmfortsetzung

18:00 Uhr Abendessen

19:30 Uhr *Gegenseitige Wahrnehmung von Deutschen und Polen im Film nach 1989*
Dr. Ewa Fiuk, Krakau

SONNTAG, 12.05.2019

08:00 Uhr Frühstück

09:00 Uhr *Verstehen - Missverstehen - Nicht-Verstehen.*
Chancen und Barrieren des deutsch-polnischen Dialogs seit 1989
Dr. Marcin Miodek, Breslau

11:00 Uhr **Abschlussdiskussion**
Leitung: Prof. Dr. Erik Fischer

12:00 Uhr **Schlusswort und Verabschiedung**
Ulrich Bonk, Stellvertr. Bundesvorsitzender der Landsmannschaft Westpreußen

12:30 Uhr Mittagessen

Änderungen vorbehalten
Stand: 30.07.2019

Veranstaltungsort:
DEULA Westfalen-Lippe GmbH

Dr.-Rau-Allee 71
48231 Warendorf
Tel.: 0 25 81 / 63 58-0
Fax: 0 25 81 / 63 58-29
E-Mail: info@deula.de
Internet: www.deula.de





LANDSMANNSCHAFT
WESTPREUSSEN

EINLADUNG ZUM WESTPREUSSEN-KONGRESS 2019 DER LANDSMANNSCHAFT WESTPREUSSEN

Sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren,
liebe Freundinnen und Freunde Westpreußens,

die Verwerfungen und Umbrüche der jüngeren deutsch-polnischen Beziehungsgeschichte, die sich exemplarisch an den Jahreszahlen 1919, 1939 und 1989 erfassen lassen, prägen die historische Entwicklung des unteren Weichsellandes nachdrücklich. Die divergierenden „nationalen“ Perspektiven sowie die ideologischen Rahmenbedingungen, die für die Dynamik und die Veränderungen dieser Prozesse verantwortlich sind, treten deshalb im Kontext Westpreußens wie unter einem Brennglas hervor.

Dieser Thematik widmet sich unser diesjähriger Kongress, der unter dem Titel

Konflikt, Feindschaft und Verständigung – Deutschland und Polen als historische Akteure im unteren Weichselland während des zerklüfteten 20. Jahrhunderts

vom 20. bis zum 22. September in Warendorf (im Bildungszentrum der DEULA Westfalen-Lippe) stattfinden soll und zu dem ich Sie hiermit herzlich einlade. Konferenz-Sprachen sind Deutsch und Polnisch. – Die Veranstalter übernehmen die Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten zahlen die Teilnehmer selbst. Die Tagungsgebühr beträgt € 65. *Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der Teilnehmerplätze begrenzt ist und sich deshalb eine frühzeitige Anmeldung empfiehlt.*

Für Ihre Anmeldung, die wir spätestens bis zum Montag, dem 9. September, erbitten, steht unter der Internet-Adresse <http://kongress2019.landsmannschaft-westpreussen.de> ein Online-Formular zur Verfügung. Dort finden Sie auch das nötigenfalls regelmäßig aktualisierte Tagungsprogramm. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie diesen Weg der Anmeldung bevorzugt wählten.

Ansonsten können Sie natürlich auch gerne den beiliegenden Anmeldebogen per E-Mail, Fax oder Briefpost zurücksenden an die Bundesgeschäftsstelle der Landsmannschaft Westpreußen, E-Mail: landsmannschaft-westpreussen@t-online.de, Fax 025 06/30 57-61, bzw. Mühlendamm 1, 48167 Münster-Wolbeck.

Da es uns wichtig ist, mit unserem Angebot möglichst viele Menschen anzusprechen, die an der jüngeren Geschichte sowie an der Verständigung zwischen Deutschland und unserem östlichen Nachbarn Polen interessiert sind, wäre ich Ihnen sehr verbunden, wenn Sie unsere Einladung auch an andere Familienmitglieder sowie an Freunde und Bekannte weiterleiten könnten.

Ich würde mich freuen, Sie am 20. September in Warendorf begrüßen zu dürfen, und bleibe

mit herzlichen Grüßen

(Prof. Dr. Erik Fischer)
Bundesvorsitzender

LANDSMANNSCHAFT WESTPREUSSEN
Mühlendamm 1
48167 Münster
T +49 (0) 2506.3057-50



**ANMELDUNG ZUM WESTPREUSSEN-KONGRESS
DER LANDSMANNSCHAFT WESTPREUSSEN**



LANDSMANNSCHAFT
WESTPREUSSEN

Zum Westpreußen-Kongress **Konflikt, Feindschaft und Verständigung – Deutschland und Polen als historische Akteure im unteren Weichselland während des zerklüfteten 20. Jahrhunderts**, der von Freitag, dem 20. September, bis zum Sonntag, dem 22. September 2019, im Bildungszentrum der DEULA in 48231 Warendorf stattfindet, melde ich mich hiermit rechtsverbindlich an:

.....
Vor- und Zuname

.....
Straße und Hausnummer

.....
PLZ und Ort

.....
Land

.....
E-Mail-Adresse

.....
Geburtsdatum

Ich habe bereits an Veranstaltungen der Landsmannschaft Westpreußen teilgenommen:

Ja Nein

Ich reise gemeinsam mit einer zweiten Person (die sich eigenständig anmeldet):

.....
Vor- und Zuname

Die in der Einladung genannten Teilnahmebedingungen sind mir bekannt. Zudem habe ich zur Kenntnis genommen, dass ich für die Teilnahme eine Teilnahmebestätigung benötige, die möglichst frühzeitig per E-Mail versandt wird. Für den Fall, dass ich wider Erwarten kurzfristig an der Teilnahme verhindert bin, verpflichte ich mich darüber hinaus, die Veranstalter davon umgehend in Kenntnis zu setzen.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

✉ Bitte senden Sie diesen Anmeldebogen per E-Mail, Fax oder Briefpost an die Bundesgeschäftsstelle der Landsmannschaft Westpreußen, E-Mail: landsmannschaft-westpreussen@t-online.de, Telefax: 0 25 06 / 30 57-61 bzw. Mühlendamm 1, 48167 Münster-Wolbeck.





Westpreußisches Landesmuseum

Klosterstraße 21
48231 Warendorf

Telefon: 02581 92 777-0

Fax: 02581 92 777-14

03) „Fern und doch so nah. Westfalen und Preußen in der Hanse“

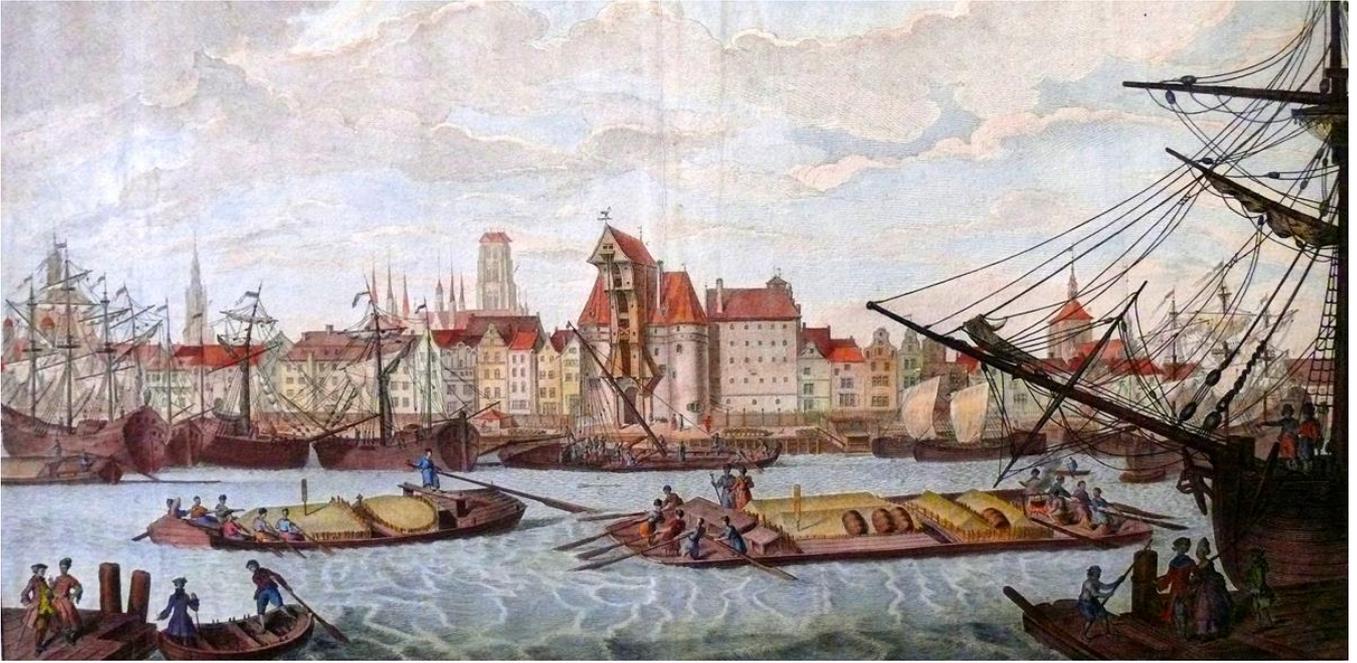
Die Sonderausstellung „Fern und doch so nah. Westfalen und Preußen in der Hanse“ wird **vom 14. April bis zum 29. September 2019 im ehemaligen Franziskanerkloster in Warendorf** präsentiert. Im Mittelpunkt stehen die Geschichte der Hanse im Allgemeinen, die Rolle der preußischen Hansestädte Kulm, Thorn, Elbing, Danzig, Braunsberg und Königsberg sowie insbesondere deren Beziehungen zu den westfälischen Hansestädten. Denn obwohl Westfalen und Preußen weit voneinander entfernt lagen, war das historische Preußen im Mittelalter ein begehrtes Ziel auswanderungswilliger Westfalen, die sich dort als Landwirte, Handwerker oder Kaufleute eine neue Existenz aufbauten. Im Rahmen des Städtebundes der deutschen Hanse bildeten westfälische und preußische Städte im Handelszentrum Brügge ein gemeinsames Bündnis, um ihre Interessen besser vertreten zu können. Darüber hinaus wird der Frage nachgegangen, wie sich die Kaufleute zu Land wie zur See gegen Raub und Gewalt schützten.

In der Ausstellung werden originale Objekte zur Hansegeschichte aus den Beständen des Westpreußischen Landesmuseums durch informative Grafiken und Schiffs- und Architekturmodelle ergänzt. Bedeutende Archive und Museen in Deutschland stellen Leihgaben für diese Ausstellung zur Verfügung. Seien Sie gespannt auf Hansestädte, Kaufleute und Piraten.

Das Westpreußische Landesmuseum freut sich, mit dieser Ausstellung Teil des offiziellen Programms des 36. Westfälischen Hansetages zu sein, der am 18./19. Mai 2019 in Warendorf stattfindet. Die Ausstellung ergänzt die zweite Ausstellung, die im Historischen Rathaus am Marktplatz gezeigt wird.

Die Ausstellung des Westpreußischen Landesmuseums wird durch [Vorträge](#) und Sonderführungen begleitet.





Ansicht des Danziger Hafens; 1770.
Kolorierter Kupferstich. J. F. Schuster nach F. A. Lohmann



Die Hansestadt Kulm, 1684
Teilkolorierter Kupferstich J. Vogel





Landsmannschaft Ostpreußen e.V.
Buchtstraße 4
22087 Hamburg
vertreten durch den Bundesgeschäftsführer:
Herr Dr. Sebastian Husen
Telefon: (040) 41 40 08-0
Telefax: (040) 41 40 08 19
Email: husen(at)ostpreussen(dot)de

04) Ostpreußen – eine europäische Kulturlandschaft.
Kulturhistorisches Seminar, Helmstedt, 09. bis 12.11.2019

Kulturhistorisches Seminar
vom 09.11. bis 12.11.2019 in Helmstedt

Thema: Ostpreußen – Eine europäische Kulturlandschaft

Leitung: Uta Lüttich, Bundesvorsitzende der ostpreußischen Frauenkreise
Organisation: Peter Wenzel, Landsmannschaft Ostpreußen
Seminarort: Politische Bildungsstätte Helmstedt, Am Bötschenberg 4, 38350 Helmstedt

Tagesordnung

Sonnabend	ab 14.00 Uhr	Anreise
09.11.2019	18.00 Uhr	Abendessen
	19.00 Uhr	Uta Lüttich, Stuttgart: Begrüßung und Einführung in das Seminarthema Vorstellung der Seminarteilnehmer
Sonntag	08.00 Uhr	Frühstück
10.11.2019	09.00 Uhr	Prof. Dr. Bernd Braun, Heidelberg: Fünfehn politische Persönlichkeiten aus Ostpreußen Diskussion
	10.30 Uhr	Dr. Dr. Jaroslaw A. Prassolow, Schleswig: Hermann Sommer und sein archäologischer Nachlass: Geschichte, Zusammensetzung und Forschungspotential Diskussion
	12.00 Uhr	Mittagessen
	14.00 Uhr	Dr. Eva Pluhařova-Grigienė, Flensburg: „Wunderland“ Kurische Nehrung-der Mythos eines Landstrichs in Deutschland und Litauen in der Zwischenkriegszeit Diskussion
	16.30 Uhr	Dr. Andrea Bergler, Schorndorf: "Heraus mit dem Frauenwahlrecht". Der Kampf um die politische Gleichberechtigung von Frauen Diskussion
	18.00 Uhr	Abendessen



Kulturhistorisches Seminar
vom 09.11. bis 12.11.2019 in Helmstedt

<u>Montag</u>	08.00 Uhr	Frühstück
11.11.2019	09.00 Uhr	Dr. Walter T. Rix, Noer: Hermann Sudermann – ein ostpreußischer Dichter zwischen Heimat und Welt Diskussion
	12.00 Uhr	Mittagessen
	14.30 Uhr	Michael Paul, Lahr: „Das Haus der Bücher“. Die Königsberger Buchhandlung Gräfe & Unzer Diskussion
	16.00 Uhr	Lorenz Grimoni, Duisburg: Gleichberechtigung von Mann und Frau bei Ernst Theodor von Hippel (1795) Diskussion
	18.00 Uhr	Abendessen
	19.00 Uhr	Filmabend (Hermann Sudermann)
<u>Dienstag</u>	08.00 Uhr	Frühstück
12.11.2019	09.00 Uhr	Jörn Pekrul, Frankfurt am Main: Wanderung durch das heutige Kaliningrad unter besonderer Berücksichtigung des Königsberger Baubestandes Diskussion
	12.00 Uhr	Mittagessen anschließend Abreise



Hinweise zum Kulturhistorischen Seminar

- Veranstalter:** Landsmannschaft Ostpreußen e.V.
Buchtstraße 4, D-22087 Hamburg
Telefon: 040/41 40 08 25
Fax: 040/41 40 08 19
E-Mail: wenzel@ostpreussen.de
- Leitung:** Uta Lüttich
Bundesvorsitzende der ostpreußischen Frauenkreise
- Organisation:** Peter Wenzel
Referent Heimatpolitik
- Tagungsstätte:** **Politische Bildungsstätte Helmstedt**, Am Bötschenberg 4, 38350 Helmstedt, Tel. 05351/5851-0; Fax: 05351/5851-30; info@pbh-hvhs.de
- Teilnehmerbeitrag:** Der Teilnehmerbeitrag beträgt EUR 150,00.
Überweisung erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung, die Ihnen rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung zugeht.
- Unterkunft und Verpflegung:** Zweibettzimmer **mit Dusche und WC** mit Vollverpflegung.
Für Einzelzimmer mit Dusche und WC ist ein Zuschlag von 9 EUR pro Nacht zu entrichten. Einzelzimmerzuschläge sind grundsätzlich an die Landsmannschaft Ostpreußen zu überweisen.
- Fahrtkosten:** **Können leider nicht erstattet werden.**
- Anmeldung:** Bitte mit dem beiliegenden Formular an den o.g. Veranstalter. Die Anmeldung bedarf der Bestätigung durch die Landsmannschaft Ostpreußen.
- Haftung:** Die Landsmannschaft Ostpreußen übernimmt keine Haftung während der An- und Abreise und des Aufenthaltes am Seminarort.
- Anreisehinweise:** Die Politische Bildungsstätte Helmstedt e.V. befindet sich nordöstlich von Helmstedt und liegt direkt am Rande des Lappwalds.
Der Bahnhof ist etwa 2 km von der Bildungsstätte entfernt. Es gibt keine öffentlichen Zubringer. Vor dem Bahnhof befindet sich ein Taxistand.
Anreisende mit PKW aus Richtung Hannover verlassen die Autobahn bei der Abfahrt "Helmstedt - Zentrum" oder "Raststätte Helmstedt", aus Richtung Berlin Abfahrt "Helmstedt-Ost" oder Abfahrt „Helmstedt - Zentrum". Der Weg zur Bildungsstätte ist innerhalb der Stadt ausgeschildert.
Die Anreise in Helmstedt kann am Sonnabend, 09. Nov. 2019, generell erst ab 14.00 Uhr und sollte bis 18.00 Uhr (Abendessen) erfolgen.
- Abreisehinweis:** Die Zimmer müssen am Dienstag, 12. Nov. 2019, bis spätestens 09.00 Uhr geräumt werden.
- Bitte:** Bitte planen Sie Ihre An- und Abreise so, dass Sie sowohl das Anfangs- als auch das letzte Referat mithören können.



(Bitte mit Blockschrift oder
Schreibmaschine ausfüllen)

_____den_____

Landsmannschaft Ostpreußen e.V.
Herrn Peter Wenzel
Buchtstraße 4
22087 HAMBURG

Anmeldung

Kulturhistorisches Seminar **„Ostpreußen – Eine europäische Kulturlandschaft“** *vom 09. -12.11.2019 in Helmstedt*

Name/Vorname: _____ geb. am _____

StraßeNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Beruf: _____

Tätigkeit in der LO: _____

Ich bin/Mein Ehepartner/Lebensgefährte ist Bezieher der „Preußischen Allgem.
Zeitung“:

Ja Nein

Übernachtung im: Einzelzimmer Doppelzimmer

Meine Zusage ist bindend. Im Falle unvorhergesehener Verhinderung werde ich unverzüglich Bescheid geben. Bei Absagen, die nicht mindestens 14 Tage vor Seminarbeginn bei der Bundesgeschäftsstelle eingegangen sind, ist die Vergabe des freigewordenen Platzes nicht mehr möglich. In diesem Fall ist zur Deckung der Unkosten die Summe von 50% der Seminargebühren fällig.

(Unterschrift)

Diese Anmeldung bedarf der Bestätigung durch die Landsmannschaft Ostpreußen e.V.,
Hamburg





Kulturzentrum Ostpreußen ▪ Schloßstr. 9 ▪ 91792 Ellingen/Bay.

Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag 10 – 12 und 13 – 17 Uhr (April – September)

10 – 12 und 13 – 16 Uhr (Oktober – März)

Telefon 09141-8644-0 info@kulturzentrum-ostpreussen.de

Telefax 09141-8644-14 www.kulturzentrum-ostpreussen.de

www.facebook.com/KulturzentrumOstpreussen

05) Kulturzentrum Ostpreußen im Deutschordensschloß Ellingen/Bay.

► Programm, siehe nächste Seite!



Kulturzentrum Ostpreußen

im Deutschordensschloß Ellingen/Bay.

Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm 2019

Sonderausstellungen und Veranstaltungen

Noch bis 08.09.2019

Licht über Sand und Haff
Carl Knauf - Maler in Nidden

19.05.2019

Internationaler Museumstag

21.09.2019 - 01.03.2020

Jerzy Bahr - Mein Königsberg
In Zusammenarbeit mit d. Museum Krockow/Krokowa

26.10.2019

2. Landeskulturtagung

23./24.11.2019

24. Bunter Herbstmarkt

Kabinettausstellungen

Mai 2019

Eitel Klein - ein Künstler porträtiert seine Heimat

Juni - Dezember 2019

Geschichte des Rundfunks in Ostpreußen

Ausstellungen in Ostpreußen

Dauerausstellungen zur Stadtgeschichte in

Pr. Holland, Schloß

Lyck, Wasserturm

Lötzen, Festung Boyen

Johannisburg, Städt. Kulturhaus

Saalfeld, Stadt- und Gemeindeverwaltung

Rosenberg, Hist. Feuerwehrhaus

Goldap, Haus der Heimat

Rastenburg, I. Liceum

Ganzjährig

**Dauerausstellung zur Geschichte und Kultur
Ostpreußens im neuen Altvaterturm
auf dem Wetzstein bei Lehesten, Thüringer Wald**

Kulturzentrum Ostpreußen ▪ Schloßstr. 9 ▪ 91792 Ellingen/Bay.

Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag 10 - 12 und 13 - 17 Uhr (April - September)

10 - 12 und 13 - 16 Uhr (Oktober - März)

Telefon 09141-8644-0

info@kulturzentrum-ostpreussen.de

Telefax 09141-8644-14

www.kulturzentrum-ostpreussen.de

www.facebook.com/KulturzentrumOstpreussen

- Änderungen vorbehalten -

PREUSSEN  KURIER

Herausgeber: Landsmannschaft der Ost- und Westpreußen, Landesgruppe Bayern e.V.

Postanschrift: Heilig-Grab-Gasse 3, 86150 Augsburg

V.i.S.d.P.: Friedrich Wilhelm Böld, Rainer Claaßen (Schriftleitung)

E-Post: info@low-bayern.de

Netz-Information: www.low-bayern.de, www.facebook.com/LOWBayern

Spendenkonto:

IBAN: DE21 7015 0000 0080 1325 58 / BIC: SSKMDEMXXX



**Geschäftsstelle und Öffentlichkeitsarbeit
Sup. i. R. Rainer Neumann**

Martin-Luther-Straße 9
17389 Greifswald
Telefon: 0 38 34 / 85 43 40
Mobil: 0151 149 66 371
Telefax: auf Anfrage
post@pommersche-kirchengeschichte-ag.de
www.pommersche-kirchengeschichte-ag.de

06) Information No. 127 der AG für pommersche Kirchengeschichte

Liegt noch nicht vor!



Museum

Schönhof
Brüderstraße 8
02826 Görlitz

Verwaltung

Haus zum Goldenen Baum
Untermarkt 4
02826 Görlitz

Postanschrift

Schinesisches Museum zu Görlitz
Postfach 300 461
02809 Görlitz
Tel. +49(0) 35 81 / 8791-0
Fax +49(0) 35 81 / 8791-200
E-Mail: [kontakt\(at\)schlesisches-museum.de](mailto:kontakt(at)schlesisches-museum.de)





Sehr geehrte Damen und Herren,

das Exkursionsprogramm „Wandern in Schlesien“ startete mit einer Fahrt ins Land der erloschenen Vulkane im Bober-Katzbach-Gebirge. Bis Oktober gibt es noch vier weitere Angebote für aktive Naturfreunde. Die Wanderwege verlaufen dann im Isergebirge und seinem Vorland, im Heuscheuergebirge und Riesengebirge.

Die angebotenen Wanderungen finden unter der Leitung der Kulturreferentin Agnieszka Bormann und/oder des Geografen und Reiseleiters Andrzej Paczos statt und haben den Anspruch, den Genuss einer aktiven Begegnung mit der Natur mit der Vermittlung des Wissens um die kulturellen, geschichtlichen und geografischen Zusammenhänge im besuchten Gebiet zu kombinieren. Sie sind für alle aktiven Menschen geeignet. Bei jedem Angebot werden Familien ausdrücklich zur Teilnahme eingeladen.

Für Wanderer unter 16 Jahren ist die Teilnahme kostenlos, Erwachsene zahlen 50 Euro (all inklusive).

Mit dem Programm wird an die lange Tradition des Wanderns in Schlesien angeknüpft. Die Besteigung der Schneekoppe im Sommer 1830 durch die preußische Königsfamilie – ein großes gesellschaftliches Ereignis! – gilt als die Geburtsstunde des modernen Bergtourismus in Schlesien. Aber nicht nur das Gebirge ist ein lohnendes Wanderziel in Schlesien, ebenso die dem Gebirge vorgelagerten Regionen im Sudetenvorland. Wanderrouen verlaufen auch entlang der Flüsse und inmitten malerischer Teichlandschaften. Die Vielfalt macht den Reiz aus.

Die Broschüre „Wandern in Schlesien“ (Umschlag im Anhang) ist im Schlesischen Museum zu Görlitz kostenlos erhältlich. Auf Wunsch kann sie gegen Portokosten per Post verschickt werden (kontakt@schlesisches-museum.de oder 03581 8791 0). Anmeldungen bei Görlitz-Tourist unter m.buchwald@goerlitz-tourist.de oder 03581 764747. Info online: www.schlesisches-museum.de/index.php?id=7318.



07) Theodor Fontane im Riesengebirge. Vortrag von Dr. Jan Pacholski

Freitag, 16. August, 18 Uhr

Schlesisches Museum, Eingang Fischmarkt
Eintritt 3 Euro

Der bilderreiche Vortrag zeigt das Riesengebirge als Fontanes inspirierenden Zufluchts- und Arbeitsort, den er in seinem literarischen Werk und in Briefen mehrmals porträtierte. Dr. Pacholski ist Dozent an der Universität Breslau und Leiter der Polnischen Sektion der Theodor Fontane Gesellschaft e.V.

Im reich bebilderten Vortrag nimmt Dr. Jan Pacholski, Dozent an der Universität Breslau und Leiter der Polnischen Sektion der Theodor Fontane Gesellschaft e.V., seine Besucher mit auf eine spannende Reise ins Riesengebirge des Theodor Fontane. Den literarischen und biografischen Spuren Fontanes im Riesengebirge wird auch auf der darauf folgenden Tagesfahrt nachgespürt. Besucht werden Orte, Plätze und Landschaften, die sowohl in seinem belletristischen Werk als auch in seinen Briefen teilweise ausführlich Erwähnung gefunden haben. Einen besonderen Platz nimmt dabei Krummhübel ein, wo sich Fontane besonders gern aufgehalten hat. Krummhübel war auch der Hauptort der sogenannten Laboranten, Laienapotheker, die den dortigen Reichtum an Kräutern zur Herstellung von Arzneien nutzten. Diesem Thema widmete sich ebenfalls der gelehrte Apotheker Theodor Fontane.

Eine Veranstaltung der Kulturreferentin.

08) Theodor Fontane im Riesengebirge. Exkursion

Sonnabend, 17. August 2019, 8 bis 19 Uhr, Exkursion

Die Tagesfahrt „Theodor Fontane im Riesengebirge“ folgt den literarischen und biografischen Spuren Fontanes am Fuße des Riesengebirges. Teilnahmebeitrag 50 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung (bis 12. August) bei Senfkorn-Reisen unter info@senfkornreisen.de und 03581 400520.

09) Im Durchbruchtal des Queis. Vortrag von Andrzej Paczos

Donnerstag, 22. August, 18 Uhr

Schlesisches Museum, Eingang Fischmarkt

Der Geograf und Reiseleiter Andrzej Paczos berichtet über die landschaftlichen und kulturellen Besonderheiten im Durchbruchtal des Queis, gelegen zwischen Greiffenberg (Gryfów Śl.) und Marklissa (Leśna).

Eine Veranstaltung der Kulturreferentin.

Eintritt: 3 Euro

